

Spielfilm "Te doy mis ojos" ("Öffne meine Augen") Icair Bollain, Spanien 2003

Eine Million Zuschauer und sieben spanische Filmpreise beweisen die Öffentlichkeitswirksamkeit dieses Films, der das Thema häuslicher Gewalt nicht nur aus der Opferperspektive zeigt. Die eindrucksvollen Darsteller Laia Marull und Luis Tosar spielen nicht nur die Muster emotionaler Abhängigkeit durch, sondern versuchen auch zu ihrem Kern vorzustoßen. Das am Anfang der Beziehung immer die Liebe steht, deren Pervertierung beide Seiten übersteigt. Der Mann versteht so wenig, warum seine Sehnsucht immer wieder in Gewalt umschlägt, wie die Frau, warum sie auf seine Beteuerungen immer wieder hereinfällt. Dass der Film den Täter in der Therapie zeigt und zur Identifikation einlädt, macht ihn zu so einer ungewöhnlich verstörenden Erfahrung. Die Konsequenzen sind deswegen nicht weniger eindeutig.

Michael Althen (FAZ)